

# Einzelgenehmigungs- Bescheid



An die Fa. Dipl. Ing. Wolf F i e b e r,

W E L S, Salzburgerstraße 164 a

Zl. Bau6-14222/1-1965 Prüf.-Nr. K/156-65

### Spruch:

1. Der Landeshauptmann genehmigt gemäß §§ 28 und 32 des Kraftfahr-  
gesetzes 1955 unter den im Punkt 2. angeführten Bedingungen das im  
Punkt 5. beschriebene und im Punkt 6. dargestellte Fahrzeug.

Für die Genehmigung ist gemäß TP 249 der Bundesverwaltungsabgaben-  
verordnung 1957, BGBl. Nr. 48, eine Verwaltungsabgabe in der Höhe  
von S 150.- und nach § 1 Z. 1 lit. a) der Kommissions-  
gebührenverordnung 1954, LGBl. Nr. 17, eine Kommissionsgebühr in

der Höhe von S - mit beiliegendem Erlagschein inner-  
halb von zwei Wochen zu entrichten.

(Kommissionsgebühr: - Sachverst. - angef. 1/2 Stunde[n]

à S 40 = S - Vorschreibung der Kommissionsgebühr  
siehe Bescheid Bau6-14222/1-1965 )

### 2. Bedingungen:

3. Name und Wohnort des Erzeugers des Fahrgestelles und des Aufbaues:

Klöckner-Humboldt-Deutz AG., Köln

4. Firmenmäßige Typenbezeichnung des Fahrgestelles:

Deutz - Dieselschlepper D 40,2 F3D 812

5. Technische Beschreibung des Fahrzeuges:

Art des Fahrzeuges, des Aufbaues, Anzahl der Sitzplätze, Stehplätze:

ZUGMASCHINE: 2 Achsen, offen, 1 Lenkersitz, je 1 Mitfahrsitz am rechten und linken Kotflügel; (insgesamt 3 Sitze).

Eigengewicht: ..... 1610 ..... kg

Nutzlast:

Zulässige Belastung: ..... 890 ..... kg

Zulässiges Gesamtgewicht: ..... 2500 ..... kg

..... - ..... kg

vorne ..... 900 ..... kg

Zulässige Achsdrücke: ..... - ..... kg

hinten ..... 1600 ..... kg

Zugmaschine: Kennziffer ..... 644 ..... Klasse ..... II .....

Erzeugungs-  
nummer  
und Jahr der  
Erzeugung  
des

a) Fahr-  
gestelles Nr. ..... 7858/537 ..... Jahr ..... 1965

b) Motors Nr. ..... 4115 454 - 56 ..... Jahr ..... 1965



Prüf.-Nr. K/156-65

Kraftquelle: **Verbrennungskraftmaschine**

Bauart des Motors: **Dieselmotor**

a) Arbeitsweise: **Viertakt**

b) Anzahl der Zylinder: **3**

c) Hub und Bohrung: **120** mm **95** mm

d) Gesamthubraum: **2,55** Liter

e) GröÙte Motorleistung an der Kupplung: **40** PS

bei **2300** Umdrehungen in der Minute

Art der Vorrichtung zur Dämpfung des Auspuffgeräusches:

Erzeuger, Type: **Auspufftopf**

Stärkstes Betriebsgeräusch: **78** Phon

Art der Kraftübertragung und des Antriebes:

**über Kupplung - Schaltgetriebe mit 8 Vor-u. 2 Rückwärtsgängen - Differential - Hinterräder.**

Zahl und Art der Bremsvorrichtungen: **2;**

Betriebsbremse:

**mech. Fuß-Hinterräder - Innenbackenbremse.**

Feststellbremse:

**mech. Hand - Hinterräder - Innenbackenbremse**

Art und Mindestmaß der Bereifung und Bezeichnung der Felge	vorne	6,00 - 16 AS	
	hinten	11,00 - 28	
Größte Länge: 3245 mm	Radstand:	1950 mm	
- mm	Spurweite: vorne	1312 mm	
Größte Breite: 1560 mm	hinten	1226 mm	
Größte Höhe: 1630 mm	Durchm. des Wendekreises:	7,8 m	
Höchstgeschwindigkeit auf ebener und gerader Bahn: (Bei Zugmaschinen, Transportkarren, Sonderfahrzeugen, Motorfahrrädern, Invalidenfahrzeugen)		20 km/h	
Art der Anhängervorrichtung: höhenverstellbar und drehbar			
Art und Typenbezeichnung der Heizvorrichtung und Name des Erzeugers: -			
Wesentliche Abweichungen von den üblichen Bauarten: -			
*) Prüf.-Nr.		*) Prüf.-Nr.	
Scheinwerfer:	-	Bremslicht:	-
Nebelscheinwerfer:	-	Rückstrahl- einrichtungen:	-
Kurvenscheinwerfer:	-	Fahrrichtungs- anzeiger:	-
Breitstrahler:	-	Warnvorrichtungen:	-
Begrenzungslichter:	-		
Decklichter:	-		

\*) Einzutragen, soweit die Ausrüstungsgegenstände durch Prüfnummern gekennzeichnet sind.

6. Lichtbild des Fahrzeuges 9 × 12 cm



**Begründung:**

Bei der am 23. 4. 1965 durchgeführten Prüfung wurde festgestellt, daß das zu genehmigende Fahrzeug den Bestimmungen des Kraftfahrzeuggesetzes 1955 und der Kraftfahrverordnung 1955 entspricht. Das Fahrzeug war daher gemäß §§ 28 und 32 des Kraftfahrzeuggesetzes 1955 unter den im Punkt 2. angeführten Bedingungen zu genehmigen. Die Kostenvorschreibungen gründen sich auf die im Spruch bezogenen Rechtsvorschriften.

**Rechtsmittelbelehrung:**

Gegen diesen Bescheid kann binnen zwei Wochen nach Zustellung bei diesem Amte schriftlich oder telegraphisch Berufung eingebracht werden.

Linz, am 28. 4. 1965

Für den Landeshauptmann:

Im Auftrage

*Hayen*